

Trauer erschließen

Ein Angebot der Domberg-Akademie mit Dr. Ruthmarijke Smeding

Worum geht es?

Trauernde Menschen müssen sich heute in einer Gesellschaft zurechtfinden, die sehr starken und schnellen Veränderungen unterliegt. Auch die Trauerbegleitung hat sich in den letzten 30 Jahren stetig weiterentwickelt.

Um Trauernde angemessen begleiten zu können, braucht es nicht nur Einfühlungsvermögen, sondern auch Wissen und erlernte Fertigkeiten. Die Trauerforschung entwickelt sich laufend weiter - mit Konsequenzen für die Praxis der Trauerbegleitung und für ihre Qualifizierung.

Der Kreis der Institutionen, die Trauerbegleitung anbieten, wird vielfältiger. Gesah dies früher überwiegend im kirchlichen Kontext, so sind heute die Hospizdienste Hauptanbieter der Begleitung. Darüber hinaus ist zu beobachten, dass der Markt der selbständig Tätigen auf diesem Gebiet größer wird.

Das „Gezeitenmodell® Trauer Erschließen“, das diesem Kurs zugrunde liegt, kann auf diese unterschiedlichen Kontexte, Bedingungen und Berufe hin angepasst werden und stellt eine wertvolle Unterstützung dar für alle, die Trauernde begleiten und die Trauerbegleitung koordinieren.

Aufgrund positiver Erfahrungen mit Online-Formaten wird auch dieser Kurs überwiegend als Online-Kurs gestaltet. Zugleich wird es auch diesmal Präsenz-Zeiten geben, in denen das Zusammensein mehr Raum gewinnt und die Selbsterfahrungseinheiten intensiver erlebt werden. Außerdem wird nun eine Praktikumsphase in den Kurs eingebettet, die dokumentiert und reflektiert wird.

Konzept

Um den Folgen der heutigen Krisen in der Trauer entgegen treten zu können, werden wir in diesem Kurs Ihre Kompetenzen in der Begleitung trauernder Menschen entwickeln und verfeinern, Ihr Fachwissen erweitern, eine berufsbasierte Anwendung der Trauerbegleitung trainieren, Selbsterfahrung ermöglichen und Impulse zur persönlichen Weiterentwicklung geben.

Wer die Standards der DAQTE (Deutscher Arbeitskreis Qualifizierung Trauer Erschließen) und der BVT (Bundesverband Trauerbegleitung) erfüllen will, um einen zertifizierten Abschluss zu absolvieren, muss den gesamten Kurs belegen. Natürlich kann auch ein eigenes Weiter-Lernen auch ohne diese Zertifizierung wertvoll sein.

Personen, die bereits ausgebildet sind, aber neue Entwicklungen kennenlernen wollen,
Personen, die keine vollständige Ausbildung suchen, aber sich mit bestimmten

Herausforderungen im Kontext von Trauer auseinandersetzen wollen, können auch einzelne Module besuchen (maximal vier in diesem Durchgang).

Inhalte

- Krisen in der Welt, auch für die Trauer bedeutsam: Pandemie, Krieg, Umwelt
- Trauerprozesse, die im Alltag gelebt werden müssen, (auch Trauer um Haustiere), Risiko-Trauer und anhaltende Trauerstörungen, Grenzen der Trauerbegleitung
- Entwicklungen in der Trauerforschung
- Das Triptychon der Trauer und die Ganzheitlichkeit der Trauer: Konsequenzen für Ansätze der Trauerbegleitung
- Leitaspekte der Trauerbegleitung
- Trauerbegleitung in Institutionen und anderen Organisationen: Wie arbeiten Professionalität und Ehrenamt zusammen?
- Spezialaufmerksamkeit für
 - Spiritualität und Trauer
 - Rituale
- Biografisches Arbeiten mit Trauernden: neue Ansätze und deren Möglichkeiten
- Weitere kreative Formen der Begleitung (Musik, Malen usw.)
- Berufsspezifische Aspekte der Trauerbegleitung: Was passt in meinem Beruf?
- Trauer am Arbeitsplatz

Einen vollständigen Überblick erhalten Sie mit der Kurs-Anmeldung.

In Kombination mit dem Kurs werden Intensivseminare zu ausgewählten Aspekten angeboten. Inhalte, Referent:innen und Termine werden Anfang 2023 bekannt gegeben.

Arbeitsformen

Prozessorientiertes Lernen, Kleingruppenarbeit (auch in regionalen bzw. digitalen Zwischentreffen), Vertiefungsaufgaben, Fachlektüre, Lernkontrollen

Leitung

Dr. Ruthmarijke Smeding, Trauerforscherin, Methodik-Didaktikerin, Referentin und Weiterbildnerin im In- und Ausland im Gesundheits- und Trauerbereich

Es referieren Dr. Ruthmarijke Smeding & Team sowie Gastdozenten und -dozentinnen.

Kosten

Teilnahmegebühr gesamter Kurs:	€ 4200
Begleitung einer Abschlussarbeit + Kolloquium:	€ 100
Teilnahmegebühr für Einzelmodul ohne Teilnahme am gesamten Kurs:	€ 240
Zusätzliche Kosten für Unterkunft/Verpflegung Präsenzseminar	

Termine

Änderungen vorbehalten!

2022	1.	Fr-Sa	11.11.-12.11.22	Fr. 14.00-21.00 Uhr; Sa 09.00-17.00 Uhr	
	2.	Mo-Do.	09.01.-12.01.23	jeweils 16.30-20.30 Uhr	
2023	3.	Fr-Sa	10.02.-11.02.23	Fr 14.00-21.00; Sa 09.00-17.00	
	4.	Mo-Do	06.03.-09.03.23	jeweils 16.30-20.30	
	5.	Fr-Sa	21.04.-22.04.23	Fr 14.00-20.45; Sa 09.00-17.00	
	6.	Mo-Do	22.05.-25.05.23	jeweils 16.30-20.30	
	7.	Fr-Sa-So	30.06.-02.07.23	Fr 14.00-So 15.00 Präsenzwochenende mit Selbsterfahrung und Reflexion	
	8.	Mo-Do	04.09.-07.09.23	jeweils 16.30-20.30	
	9.	Mo-Do	09.10.-12.10 oder 16.10.-19. 10.	jeweils 16.30-20.30	
	10.	Do-Sa	9.11.-11.11.	Abschlusseinheit, geplant in Präsenz	
	+ 2 Supervisionen, nach Möglichkeit in Präsenz				
	Abschluss-Kolloquium: 1. Quartal 2024				

Verpflichtend kommen zu diesen Terminen hinzu: Regionale Gruppentreffen (nach Möglichkeit in Präsenz und/oder online) zwischen den Modulen sowie Vertiefungsaufgaben im Selbststudium.

Für alle, die einen Abschluss nach dem BVT-Standard anstreben, kommen hinzu:

- zu dokumentierende Interaktionen in Präsenz mit Trauernden (Hospiz, Beratungsstellen, Selbsthilfe-Gruppen, Krankenhäuser, Pflegeheime usw.)
- Verfassen einer Abschlussarbeit und das Absolvieren eines Kolloquiums nach den Vorgaben der DAQTE (umfassen auch die Vorgaben der BVT)

Informationen und Anmeldung

Wer sich anmeldet, erhält einen kurzen Fragebogen. Es folgt ein persönliches Gespräch mit der Kursleitung über zoom, bevor die Teilnahme bestätigt werden kann.

Für Anmeldung oder auch Fragen zum Kurs schreiben Sie bitte an Frau Dr. Smeding: palled@gmx.net